

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,
Familie und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel
An die Heilmittelerbringerinnen und
Heilmittelerbringer sowie Hebammen
in Schleswig-Holstein

Minister

21. Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Heilmittelerbringerinnen und Heilmittelerbringer,
liebe Hebammen,

man sagt es viel zu selten: Danke!

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr Durchhaltevermögen in diesem Jahr.

Die vergangenen Monate waren keine einfache Zeit für Sie, und wir stehen in der Corona-Pandemie weiterhin vor vielen Herausforderungen.

Aber wir sehen auch einen Silberstreif am Horizont: Dieser Tage sind in allen 15 Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins Corona-Impfzentren startklar, damit wir bereit sind, sobald ein Covid-19-Impfstoff verfügbar ist.

Sie haben durch Ihre tägliche Arbeit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Versorgung der Menschen bestmöglich aufrechterhalten werden konnte. Mir ist bewusst, dass Ihre Arbeitssituation, bedingt durch die Corona-Pandemie, belastend war und nach wie vor – gerade jetzt wieder angesichts des hohen Infektionsgeschehens, das uns zu einem zweiten „Lockdown“ gezwungen hat – ist. Sie haben sich auf viele und kurzfristige Anforderungen einstellen müssen, die Ihre Tätigkeit und die Abläufe massiv beeinflusst haben.

Die Pandemie hat für viele von Ihnen auch spürbare wirtschaftliche Folgen. Ich weiß, dass der Rettungsschirm, die finanziellen Unterstützungsangebote vom Land sowie die besonderen Regelungen zu den Behandlungsfristen, Teilabrechnungen, Durchführung von Videobehandlungen und Videotelefonie u. a. nicht allen Heilmittelerbringerinnen, Heilmittelerbringer und Hebammen die Erleichterungen gebracht haben, die Sie sich gewünscht hätten. Jedoch hoffe ich, dass sie dennoch etwas Abhilfe, in diesen für uns alle schwierigen Zeiten, schaffen konnten.

Den enormen Anforderungen zum Trotz und vielfach die eigenen Sorgen hinten angestellt haben Sie Ihre Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten weiterhin verlässlich therapiert und versorgt. Sie haben Ihnen damit auch in dieser Ausnahmesituation Halt und Zuversicht vermittelt. Hierfür möchte ich Ihnen meinen Dank, meine Anerkennung und meinen Respekt aussprechen.

Darüber hinaus waren Sie nicht nur für die Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten da, sondern haben sich vielfach auch um Ihre eigenen Angehörigen gekümmert. Sie waren damit eine maßgebliche Stütze für die Menschen in Schleswig-Holstein, für unser Gemeinwesen in dieser für unsere Generation beispiellosen Zeit.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen nun eine erholsame, friedliche und besinnliche Zeit – auch, wenn ein Teil von Ihnen selbst an diesen Tagen vollen Einsatz wird beweisen müssen, um die Frauen, die ein Kind zur Welt bringen, zu begleiten, oder um die Patientinnen und Patienten sowie Klientinnen und Klienten zu behandeln, deren Therapiebedarf natürlich nicht vor den Feiertagen haltmacht.

Ich hoffe, dass Sie dennoch einen ruhigen Moment auch für sich finden, in dem Sie stolz auf das zurückblicken, was Sie in diesem Jahr Außergewöhnliches geschafft haben. Ich bin sehr dankbar für all das, was Sie – jede und jeder für sich wie auch im Team – in diesem Jahr geleistet haben!

Ihr



Dr. Heiner Garg

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/Serviceseiten/Datenschutzerklaerung/datenschutzerklaerung.html>